STADT Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Schule und Sport am 13.07.2026

Amt:	54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich:	Dr. Nadine Bondorf, Amtsleitung, Amt 54
Vorlagennummer:	2026/54/511

TOP 2

Anmeldezahlen weiterführende Schulen in Kempten (Allgäu) zum Schuljahr 2026/2027; Bericht

Sachverhalt:

Sowohl die Schulentwicklungsplanung des Institutes SAGS aus dem Jahr 2022 auf der Grundlage der Daten der Vorjahre sowie Hochrechnungen anhand der 5-Jahres-Statistiken des Staatlichen Schulamtes versprechen auch für die kommenden Jahre hohe Schuleingangszahlen an den Kemptener weiterführenden Schulen.

Mit Stand 01.10.2025 auf Grundlage der 5-Jahres-Statisiken ist von folgenden Gesamt-Übertritten (unterstellt, dass alle Schülerinnen und Schüler aus dem Altlandkreis Oberallgäu eine Kemptener Realschule/die Wirtschaftsschule oder ein Gymnasium besuchen) aus dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten (Allgäu) auszugehen:

2026/2027	(4. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2025/2026)	1.457 Schülerinnen und Schüler
2027/2028	(3. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2025/2026)	1.448 Schülerinnen und Schüler
2028/2029	(2. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2025/2026)	1.481 Schülerinnen und Schüler
2029/2030	(1. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2025/2026)	1.502 Schülerinnen und Schüler
2030/2031	Einschulung 2026	1.616 Schülerinnen und Schüler
2031/2032	Einschulung 2027	1.623 Schülerinnen und Schüler

Es handelt sich bei diesen Gesamtschülerzahlen um eine Rechengröße, um das Ansteigen der Schülerzahlen in den kommenden Jahren zu verdeutlichen. Das bedeutet nicht, dass die o. a. Anzahl an Schülerinnen und Schülern auch tatsächlich eine Kemptener Realschule/die Wirtschaftsschule oder ein Gymnasium besuchen werden.

Die Gesamtschülerzahl und die von den Grundschulleitungen prognostizierten Übertrittsquoten werden jährlich fortgeschrieben und basieren auf den Daten der Einwohnermeldeämter sowie den Einschätzungen der Grundschulleitungen bezüglich Übertritten an Gymnasien und Realschulen.

Gymnasien:
Bereits im Dezember 2025 fand eine Abstimmung zwischen den Direktoren der 3 Kemptener Gymnasien und dem Schulreferat der Stadt Kempten (Allgäu) statt. Inhalt war, wie die absehbar ca. 50 zusätzlichen Schülerinnen und Schüler (im Vergleich zum Vorjahr), die für den Übertritt an ein Gymnasium anstehen, mit Plätzen versorgt werden können.

Es wurde vereinbart, dass am Allgäu-Gymnasium der sog. Speisesaal 2 zum Schuljahr 2026/2027 durch eine mobile Trennwand in 2 Klassenzimmer ertüchtigt wird. Durch den Entfall des sog. Pavillons am Allgäu-Gymnasium fehlen 4 Klassenzimmer. Zum Schuljahr 2027/2028 entstehen am Allgäu-Gymnasium durch einen Anbau 8 zusätzliche Klassenzimmer. Der Speisesaal 2 kann ab dem Schuljahr 2027/2028 wieder seiner aktuellen Nutzung als Aufenthaltsraum für die Oberstufe bzw. Vortragsraum zugeführt werden.

Der Baubeginn der Erweiterung des Carl-von-Linde-Gymnasiums um 6 Klassenzimmer ist im August 2026. Die zusätzlichen Klassenzimmer stehen vs. ab dem Schuljahr 2029/2030 zur Verfügung.

Bei den Erstinformationsabenden für neue Eltern an den Kemptener Gymnasien wurde durch alle Schulleitungen darauf hingewiesen, dass jeder Schüler mit Gymnasialeignung einen Platz an einem Kemptener Gymnasium erhält, evtl. aber nicht am Wunsch-Gymnasium. Nachdem das Anmeldeverhalten der Eltern ausgeglichene Schülerzahlen an den 3 Gymnasien ergab, musste keine Steuerung erfolgen.

Bezüglich der Übertrittszahlen ist zum kommenden Schuljahr 2027/2028 von keiner relevanten Steigerung auszugehen. Es ist weiterhin mit mindestens 16 Eingangsklassen an den Gymnasien zu rechnen. Zum kommenden Schuljahr 2026/2027 nimmt das Hildegardis-Gymnasium 6 Eingangsklassen, das Allgäu-Gymnasium ebenfalls 6 Eingangsklassen und das Carl-von-Linde-Gymnasium 5 Eingangsklassen auf. Sofern sich durch das Anmeldeverhalten der Eltern keine gleichmäßige Verteilung der Schüler auf die 3 Gymnasien ergibt, muss ggf. ein Ausgleich hergestellt werden.

Übersicht Anmeldezahlen zum Stand Juni 2026:

	Anzahl Voranmeldungen		tatsächliche Anmeldungen		Anzahl Schüler aus anderen Gebietskörperschaften		Anzahl Klassen		Durchschnitt	
Allgäu-Gymnasium	167	127	167	113	76	66	6	4	27,83	28,3
Carl-von-Linde-Gymnasium	125	109	122	99	60	46	5	4	24,4	24,8
Hildegardis-Gymnasium	174	208	165	195	86	106	6	6	27,5	32,5
insgesamt:	466		454	407	222	218	17	14	26,58	28,5

Zahlen in rot entsprechen der Anmeldesituation zum Schuljahr 2025/2026 mit Stand Mai 2025

Bis zum Schuljahresbeginn erhöhen sich die Anmeldezahlen erfahrungsgemäß, siehe Bericht zur Unterrichtssituation im Ausschuss für Schule und Sport am 13.10.2025:

Übertrittszahlen an die Kemptener Gymnasien mit Stand September 2025: 418
(Stand Mai 2025: 407 Schülerinnen und Schüler)

Anteil Kemptener Schüler an der Gesamtschülerzahl 2026/2027 mit Stand Juni 2026:

	Kemptener Schüler		Schüler anderer Gebietskörperschaften	
Allgäu-Gymnasium	510	47,27 %	569	52,73 %
Carl-von-Linde-Gymnasium	345	52,83 %	308	47,17 %
Hildegardis-Gymnasium	644	51,03 %	618	48,97 %

Prognosen anhand Potenzial an Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Kempten (Allgäu) und dem Landkreis Oberallgäu (aus 19 Landkreis-Grundschulen und 10 Kemptener Grundschulen):
Prognose zum Schuljahr 2026/2027 (2025/2026) auf der Grundlage der 5-Jahres-Statistiken des Staatlichen Schulamtes von November 2025 (November 2024):
zwischen 455 bis 491 Schülerinnen und Schüler tatsächlich aktuell 454
zwischen 408 bis 482 Schülerinnen und Schüler tatsächlich 418 (Stand September 2025)
Stand Mai: 407

weitere Prognose/Potenzial an Schülerinnen und Schülern anhand derselben Grundlage:
2027/2028: zwischen 441 und 482 Schülerinnen und Schüler
2028/2029: zwischen 449 und 490 Schülerinnen und Schüler
2029/2030: zwischen 461 und 502 Schülerinnen und Schüler
2030/2031: zwischen 500 und 537 Schülerinnen und Schüler
2031/2032: zwischen 499 und 541 Schülerinnen und Schüler

Alternative Hochrechnung/Prognose:

Beobachtungen haben gezeigt, dass auch die Hochrechnung der Übertrittszahlen an das Gymnasium anhand dem Übertrittsverhalten zum Schuljahr 2025/2026 im Vergleich zu den Gesamtschülerzahlen zum 01.11.2024 die Annahmen steigender Schüler- und Klassenzahlen bestätigt. Hiernach wechselten 31,29 % der Schülerinnen und Schüler - ausgehend von der Gesamtschülerzahl nach 5-Jahres-Statistiken – zum Schuljahr 2025/2026 an ein Kemptener Gymnasium. Auf dieser Grundlage wechseln in den kommenden Jahren an ein Kemptener Gymnasium:

2025/2026 Gesamtschülerzahl 1.336 x 31,29 % entspricht	418 Schüler
2026/2027 Gesamtschülerzahl 1.457 x 31,29 % entspricht	456 Schüler
Tatsächlich 2026/2027 Stand Juni 2026	454 Schüler
Prognose 2027/2028 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	453 Schüler
Prognose 2028/2029 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	463 Schüler
Prognose 2029/2030 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	470 Schüler
Prognose 2030/2031 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	506 Schüler
Prognose 2031/2032 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	508 Schüler

Aufgrund sämtlicher Prognosen ist ersichtlich, dass der Druck auf die Kemptener Gymnasien nicht nachlässt.

Zum Schuljahr 2026/2027 wurde mit 2 zusätzlichen Eingangsklassen an den Gymnasien gerechnet. Insgesamt haben sich aufgrund des Übertrittsverhaltens 3 zusätzliche Eingangsklassen (im Vergleich zum Schuljahr 2025/2026) ergeben, nachdem diesmal die Eingangsklassen am Hildegardis-Gymnasium nicht bis zum maximalen Klassenteiler „33" aufgefüllt werden mussten, um Abweisungen zu verhindern (2025/2026 Klassenteiler 32,5; 2026/2027 Klassenteiler 27,5).

Zum kommenden Schuljahr sowie den darauffolgenden Schuljahren bis einschließlich 2029/2030 ist davon auszugehen, dass jährlich 16 bzw. 17 Eingangsklassen an den 3 Gymnasien zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialeignung gebildet werden müssen.

Die Situation ist zu beobachten und jährlich fortzuschreiben.

Die Schulleitungen der 3 Kemptener Gymnasien wurden um eine Schüler- und Klassenzahlprognose für die kommenden Jahre auf Grundlage des prognostizierten Übertrittsverhaltens gebeten.

Rückmeldung des Allgäu-Gymnasiums:
Das Allgäu-Gymnasium unterstellt hinsichtlich der Neuanmeldungen 1/3 der Schülerzahlen der Prognose + 15 Schülerinnen und Schüler bzw. jeweils 6 Eingangsklassen bzw. ab 2029/2030 sogar 7 Eingangsklassen. Damit steigt die Zahl der notwendigen Klassenzimmer von 41 im Schuljahr 2026/2027 zum darauffolgenden Schuljahr 2027/2028 auf 45 Klassenzimmer an; zum Schuljahr 2029/2030 steigt die Zahl auf 48 Klassenzimmer. Im Vergleich zum aktuellen Schuljahr 2025/2026 mit 39 Klassen sind die zum Schuljahr 2027/2028 zusätzlich zur Verfügung stehenden 8 Klassenzimmer belegt und es müssen ggf. wieder andere Räume als Klassenzimmer umgenutzt werden.

Die benötigte Anzahl an Klassenzimmern in der Q 12 und der Q 13 ist vom Kursplan der Oberstufe abhängig, d. h. es gibt z. B. im Schuljahr 2026/2027 in der Q 12 bis zu 7 Kurse parallel, so dass bis zu 7 Klassenzimmer zeitgleich für 83 Schülerinnen und Schüler benötigt werden. Auch in den nächsten Jahren hängt die Anzahl der benötigten Räume vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab. Teilweise werden in einer Jahrgangsstufe für Kopplungen in den Fremdsprachen und Religion mehr Klassenzimmer benötigt, als Klassen in einem Jahrgang sind. Aufgrund der teilweise geringen Raumgröße am Allgäu-Gymnasium können Klassen nur bedingt auf 30 Schülerinnen und Schüler aufgefüllt werden. Als Seminarschule sind am Allgäu-Gymnasium zudem Unterrichts- und Besprechungsräume für die jeweiligen Studienseminare erforderlich.

Rückmeldung des Carl-von-Linde-Gymnasiums:
Das Carl-von-Linde-Gymnasium geht bei seiner Schüler- und Klassenzahlprognose, unterstellt, dass jeweils 5 Eingangsklassen gebildet werden, von einer Steigerung der Klassenzahl von aktuell 21 Klassen, 2026/2027 23 Klassen, 2027/2028 26 Klassen, 2028/2029 28 Klassen bis zu einer Spitze im Schuljahr 2031/32 mit 33 Klassenzimmern aus.

Zu beachten ist, dass die für die Q 12 und Q 13 benötigten Kursräume für alle Jahre nicht in die Hochrechnung einbezogen wurden; erfahrungsgemäß werden wegen des Kurssystems mehr Räume benötigt als bei Klassen. Die Belegung von Fachräumen mit regulärem

Unterricht oder Oberstufenkursen kann nicht die Lösung sein, da dies auf Kosten des entsprechenden Fachunterrichts (Physik, Chemie, Biologie, Musik, Kunst) ginge.

Aufgrund der vielen Kopplungsgruppen, die sich aus den drei Zweigen ergeben sowie dem Umstand, dass sowohl Latein, wie auch Englisch als 1. oder 2. Fremdsprache gewählt werden können, kommt es in diesen Fächern häufig dazu, dass ein Klassenzimmer mehr benötigt wird als eigentlich Klassen gebildet sind.

So wie die Rahmenbedingungen aktuell ausgestaltet sind, kann das Carl-von-Linde-Gymnasium, das nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Erweiterung und Sanierung frühestens im Jahr 3032 auf 3,5 Züge ausgelegt ist, weder während der laufenden Baumaßnahme noch nach deren Abschluss auf Dauer 5 Eingangsklassen aufnehmen.

Die zusätzlichen 6 Klassenzimmer am Carl-von-Linde-Gymnasium (ab 2029/2030) wären jedenfalls im Vergleich zum Schuljahr 2025/2026 bereits zum Schuljahr 2027/2028, spätestens 2028/2029 nötig.

Rückmeldung des Hildegardis-Gymnasiums:
Das Hildegardis-Gymnasium geht jeweils von der max. möglichen Anzahl an Übertritten in 6 Eingangsklassen aus (=190 Schülerinnen und Schüler).

Die Klassenanzahl steigt von 40 Klassen zum Schuljahr 2025/2026 auf 42 Klassen im Schuljahr 2027/2028. Damit erhöht sich der Druck auf das Schulgebäude. Die Schule ist als 5zügiges Gymnasium konzipiert und nimmt aber seit dem Schuljahr 2017/2018 jeweils 6 Eingangsklassen (anfangs 5 Regelklassen + 1 gebundene Ganztagsklasse) auf. Das Angebot der gebundenen Ganztagsklassen wurde ab dem Schuljahr 2022/2023 eingestellt. Seither nimmt das Hildegardis-Gymnasium jährlich 6 Regel-Eingangsklassen auf.

Das Gebäude des Hildegardis-Gymnasiums ist mit der aktuellen Belegung mehr als ausgelastet. Der aktuell sehr hohe Organisationsdruck würde mit zusätzlichen Klassenräumen eine deutliche Entlastung erfahren. Eine Erweiterung nur um Klassenräume ohne Berücksichtigung der zusätzlich nötigen Fachräume sowie Verwaltungsräume (z. B. Lehrerzimmer für mind. 110 Lehrkräfte) ist aber nicht sinnvoll. Bereits jetzt können Elternsprechtage nicht mehr in Präsenz abgehalten werden, weil die Anzahl der Lehrkräfte die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume übersteigt. Parkmöglichkeiten für die Lehrkräfte und Eltern sind nicht in ausreichendem Maß vorhanden.

Zum kommenden Schuljahr 2026/2027 wächst das Hildegardis-Gymnasium absehbar auf 1.262 Schülerinnen und Schüler.

Die Anmerkungen des Allgäu-Gymnasiums sowie des Carl-von-Linde-Gymnasiums hinsichtlich der nötigen Anzahl an Räumen für die Q 12 und die Q 13 gelten auch für das Hildegardis-Gymnasium.

Zusammenfassung:

Schülerzahl- und Klassenzahlentwicklung laut Prognose der Schulleitungen:

	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31

Allgäu-Gymnasium	1.071/41	1.141/45	1.176/45	1.241/48	1.298/50
CvL	655/23	733/26	814/28	880/29	938/31
Hildegardis-Gym.	1.251/41	1.252/42	1.264/40	1.264/42	1.259/41
Insgesamt:	2.977/105	3.126/113	3.254/113	3.385/119	3.495/122

Abgleich Prognose der Schulleitungen in Bezug auf die Übertritte in die 5. Klassen:

	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
Allgäu-Gymnasium	166/6	166/6	170/6	171/7	184/7
CvL	123/5	125/5	125/5	125/5	135/5
Hildegardis-Gym.	165/6	190/6	190/6	190/6	190/6
Insgesamt:	454/17	481/17	485/17	486/18	509/18
Zum Vergleich vs. nötig/	454	453	463	470	506
Potenzial	(455-491)	(441-482)	(449-490)	(461-502)	(500-537)

Prognose Institut SAGS 2022:
(Basis: Bevölkerungsprognose der Stadt Kempten (Allgäu) 2019 – 2040; durch SAGS aktualisiert auf den Ausgangsbestand 31.12.2020 + Bevölkerungsprognose für den Landkreis Oberallgäu 2018 – 2040, erstellt durch SAGS im Zusammenhang mit der Erstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts für den Landkreis Oberallgäu; vgl. Bericht Bevölkerungsprognose für den Landkreis Oberallgäu unter besonderer Berücksichtigung jugend- und altenhilferelevanter Fragestellungen, SAGS 2020)

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Allgäu-Gymnasium Kempten	989	987	1.111	1.123	1.191	1.233	1.296	1.306
Hildegardis-Gymnasium Kempten	1.109	1.114	1.230	1.266	1.317	1.374	1.429	1.442
Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten	540	536	604	620	636	659	703	711
Summe der Gymnasiasten	**2.638**	**2.637**	**2.945**	**3.009**	**3.144**	**3.267**	**3.428**	**3.459**

Das bedeutet, dass die zum Übertritt anstehenden Schülerinnen und Schüler nach verschiedenen Prognosemöglichkeiten berücksichtigt sind, die jetzt geplanten Erweiterungen am Allgäu-Gymnasium und am Carl-von-Linde-Gymnasium aber aller Voraussicht nach nicht ausreichen und zu spät kommen.

An den Gymnasien sind absehbar zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, um in den kommenden Jahren die zum Übertritt anstehenden Schülerinnen und Schüler versorgen zu können.

Realschulen:
In Kempten (Allgäu) gibt es insgesamt 3 Realschulen und eine Wirtschaftsschule, die am Schulversuch „Wirtschaftsschule ab der 5. Klasse“ teilnimmt.

Für die Städtische Realschule und die Staatliche Realschule an der Salzstraße ist die Stadt Kempten (Allgäu) Schulaufwandsträger. Bei der Städtischen Realschule handelt es sich um eine kommunale Schule, bei der die Stadt Kempten (Allgäu) neben dem Schulaufwand auch den Personalaufwand trägt. Die Maria-Ward-Realschule in Kempten (Allgäu) ist eine staatlich anerkannte katholische Privatschule für Mädchen in Trägerschaft des Schulwerks der Diözese

Augsburg.

Die Wirtschaftsschule ist eine berufsvorbereitende Schule, die eine allgemeine Bildung und eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vermittelt. Die Wirtschaftsschule kann grundsätzlich in 2-, 3- und 4stufiger Form besucht werden. Das bedeutet, dass der mittlere Schulabschluss an der Wirtschaftsschule in 2, 3 oder 4 Jahren erworben werden kann. Seit dem Schuljahr 2024/2025 nimmt die Wirtschaftsschule in Kempten (Allgäu) am Schulversuch „Eingangsstufe an vierstufigen Wirtschaftsschulen" teil. Im Rahmen dieses Schulversuchs kann die Wirtschaftsschule bereits ab der 5. Jahrgangsstufe besucht werden. Im Schuljahr 2024/2025 und 2025/2026 war die Wirtschaftsschule im Schulversuch auf eine Eingangsklasse gedeckelt; ab 2026/2027 dürfen 2 Eingangsklassen in der 5. Jahrgangsstufe gebildet werden. An der Wirtschaftsschule kann ein mittlerer Bildungsabschluss, aber kein Realschulabschluss abgelegt werden.

Aufgrund räumlicher Beschränkungen kann die Städtische Realschule jährlich maximal 3 Eingangsklassen bilden. Dasselbe gilt für die Maria-Ward-Schule in Trägerschaft des Schulwerks für den Umfang von max. 5 Eingangsklassen. Die Wirtschaftsschule ist auf 2 Eingangsklassen im Schulversuch gedeckelt. Die Staatliche Realschule an der Salzstraße ist aktuell die einzige aufnahmefähige Realschule in Kempten (Allgäu).

<u>Übersicht Anmeldezahlen an Realschulen zum Stand Juni 2026:</u>

	Anzahl Voranmeldungen		tatsächliche Anmeldungen		Anzahl Schüler aus anderen Gebietskörperschaften		Anzahl Klassen		Durchschnitt	
Maria-Ward-Realschule	245	220	143	129	90	90	5	5	28,6	25,8
Städtische Realschule	290	359	81	80	51	33	3	3	27	26,7
Staatliche Realschule			100	92	22	16	4	4	25	23
Wirtschaftsschule	222	212	42	24	25	11	2	1	21	24
insgesamt:			366	325	188	150	14	13	25,4	24,9

Zahlen in rot entsprechen der Anmeldesituation zum Schuljahr 2025/2026 mit Stand Mai 2025

Bis zum Schuljahresbeginn erhöhen sich die Anmeldezahlen erfahrungsgemäß, siehe Bericht zur Unterrichtssituation im Ausschuss für Schule und Sport am 13.10.2025:
Übertrittszahlen an die
Kemptener Realschulen/die Wirtschaftsschule mit Stand September 2025: 333
(Stand Mai 2025: 325 Schülerinnen und Schüler)

<u>Prognosen anhand Potenzial an Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Kempten (Allgäu) und dem Landkreis Oberallgäu (aus 19 Landkreis-Grundschulen und 10 Kemptener Grundschulen):</u>
Prognose zum Schuljahr 2026/2027 (2025/2026) auf der Grundlage der 5-Jahres-Statistiken des Staatlichen Schulamtes von November 2025 (November 2024):

zwischen 439 bis 488 Schülerinnen und Schüler
zwischen 419 bis 467 Schülerinnen und Schüler

weitere Prognose/Potenzial an Schülerinnen und Schülern anhand derselben Grundlage:
2027/2028: zwischen 443 und 495 Schülerinnen und Schüler
2028/2029: zwischen 458 und 513 Schülerinnen und Schüler
2029/2030: zwischen 460 und 517 Schülerinnen und Schüler
2030/2031: zwischen 508 und 557 Schülerinnen und Schüler
2031/2032: zwischen 500 und 555 Schülerinnen und Schüler

Alternative Hochrechnung/Prognose:
Beobachtungen haben gezeigt, dass diese Grundlage der Hochrechnung zwar bei den Gymnasien gut anwendbar ist, bei Realschulen der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die tatsächlich eine Realschule oder Wirtschaftsschule besuchen, von den Grundschulleitungen überschätzt wird bzw. auch das Übertrittsverhalten an Mittelschulen mit M-Zweig eingerechnet ist. Im Altlandkreis Oberallgäu bieten 5 von 7 Mittelschulen einen M-Zweig an. Ausgehend von der Übertrittsquote der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten (Allgäu) zum Schuljahr 2025/2026 an Realschulen/die Wirtschaftsschule mit 24,93 % konnte für das Schuljahr 2026/2027 mit 363 Schülerinnen und Schülern gerechnet werden, die eine Kemptener Realschule oder Wirtschaftsschule besuchen (Gesamtschülerzahl 4. Klassen zum November 2025: 1.457 Schülerinnen und Schüler x 24,93 % = 363). Tatsächlich handelt es sich um 366 zum Stand 15.06.2026.

Auf dieser Grundlage wechseln in den kommenden Jahren an eine Kemptener Realschule/die Wirtschaftsschule:

2025/2026 Gesamtschülerzahl 1.336 x 24,93 % entspricht	333 Schüler
2026/2027 Gesamtschülerzahl 1.457 x 24,93 % entspricht	363 Schüler
Tatsächlich 2026/2027	366 Schüler
Prognose 2027/2028 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	361 Schüler
Prognose 2028/2029 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	369 Schüler
Prognose 2029/2030 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	374 Schüler
Prognose 2030/2031 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	403 Schüler
Prognose 2031/2032 (auf Grundlage der alternativen Hochrechnung)	405 Schüler

Gesamtschülerzahl/Anzahl der Klassen (Stand 15.06.2026)

	zum Schuljahr 2025/2026	zum Schuljahr 2026/2027
Maria-Ward-Realschule	681/25	730/26
Städtische Realschule	490/18	493/18
Staatliche Realschule	713/30	694/30
Wirtschaftsschule	363/14+2 (10Z/11Z)	400/14+2 (10Z/11Z)

Anmerkung zu den Schülerzahlen an der Staatlichen Realschule:
In den Gesamt-Schülerzahlen der Staatlichen Realschule ist zum Schuljahr 2025/2026 eine schulartunabhängige Deutschklasse mit aufgeführt. Zum Schuljahr 2026/2027 fehlt diese Angabe noch.

Anteil Kemptener Schüler an der Gesamtschülerzahl 2026/2027 mit Stand 15.06.2026:

	Kemptener Schüler		Schüler anderer Gebietskörperschaften	
Maria-Ward-Realschule	251	34,38 %	479	65,62 %
Städtische Realschule	256	51,93 %	237	48,07 %
Staatliche Realschule	522	75,22 %	172	24,78 %
Wirtschaftsschule	195	48,75 %	205	51,25 %

Prognose des Institutes SAGS 2022:
(Basis: Bevölkerungsprognose der Stadt Kempten (Allgäu) 2019 – 2040; durch SAGS aktualisiert auf den Ausgangsbestand 31.12.2020 + Bevölkerungsprognose für den Landkreis Oberallgäu 2018 – 2040, erstellt durch SAGS im Zusammenhang mit der Erstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts für den Landkreis Oberallgäu; vgl. Bericht Bevölkerungsprognose für den Landkreis Oberallgäu unter besonderer Berücksichtigung jugend- und altenhilferelevanter Fragestellungen, SAGS 2020)

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Städtische Realschule Kempten	469	467	476	486	512	534	544	549
Staatliche Realschule Kempten	746	741	757	775	819	850	868	879
Maria-Ward-Realschule	653	658	683	707	752	800	828	829
Summe der Realschüler	**1.868**	**1.866**	**1.917**	**1.968**	**2.083**	**2.183**	**2.241**	**2.257**

Aufgrund der aktuellen Aufnahmefähigkeit der Staatlichen Realschule an der Salzstraße und unterstellt, dass die Deckelung der Eingangsklassen im Schulversuch an der Wirtschaftsschule künftig entfällt, scheint die Anzahl an Realschulplätzen/Plätzen an der Wirtschaftsschule aktuell ausreichend, um die Bedarfe der kommenden Schuljahre zu decken. Die Situation ist aber stetig zu beobachten und jährlich fortzuschreiben.

Mittelschulen:
Für den Bereich der Mittelschulen ist die Gesamtanzahl an Übertritten aus dem Altlandkreis Oberallgäu nicht relevant. Schülerinnen und Schüler aus dem Oberallgäu besuchen aufgrund der Sprengelpflicht an Mittelschulen i. d. R. Oberallgäuer Mittelschulen.

In Kempten (Allgäu) gibt es 4 Mittelschulen, nämlich die Mittelschule bei der Hofmühle, die Wittelsbacher-Mittelschule, die Robert-Schuman-Mittelschule St. Mang sowie die Mittelschule auf dem Lindenberg. Kempten (Allgäu) stellt einen eigenen Mittelschulsprengel dar. Die 4 Mittelschulen sind zum einem Mittelschulverbund zusammengeschlossen.

Ein Mittelschulverbund schafft Synergien, die einzelne Schulen nur schwer realisieren könnten. Durch die Bündelung von pädagogischen, personellen und finanziellen Ressourcen wird die Qualität des Unterrichts, die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie die Arbeitsbedingungen für das Lehrpersonal verbessert.

Übersicht Anmeldezahlen zum Stand Juni 2026:

	Anmeldungen	Anzahl Klassen	Durchschnitt	Gesamtschülerzahl
Mittelschule bei der Hofmühle	104	4	26	441
Wittelsbacher-Mittelschule	46	2	23	282
Robert-Schuman-Mittelschule St. Mang	52	2	26	267
Mittelschule auf dem Lindenberg	67	3	22,33	191
Gesamt:	269	11		1181

Bis zum Schuljahresbeginn bzw. in den ersten Monaten des neuen Schuljahres steigen die Schülerzahlen an den Mittelschulen erfahrungsgemäß an.

Gesamtbetrachtung:

Übertrittsverhalten der Kemptener Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2026/2027 Stand 15.06.2026:

	Übertritte 2026/2027	Anteil
an Mittelschulen	269	39,6
an Realschulen	161	23,7
an die Wirtschaftsschule	17	2,5
an Gymnasien	232	34,2
insgesamt:	679	

Abgleich Prognose aus den 5-Jahres-Statistiken der Kemptener Grundschulleitungen mit Stand 01.10.2025:

Kemptener Übertritte insgesamt aus der 4. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2026/2027:	644	Stand 01.10.2025		
Prognose laut 5-Jahres-Statistiken Grundschulleitungen Realschulen/Wirtschaftsschule	193	Stand 01.10.2025	tatsächlich:	178
Prognose laut 5-Jahres-Statistiken Grundschulleitungen Gymnasium	221	Stand 01.10.2025	tatsächlich:	232
	414			410

Die Prognosen der Kemptener Grundschulleitungen in Bezug auf den Realschul-/Wirtschaftsschulbesuch sowie den Übertritt an ein Gymnasium entsprechen bis auf 4 Schülerinnen und Schüler dem tatsächlichen Übertrittsverhalten (an Realschulen und Gymnasien) mit der Unschärfe, dass 35 Schülerinnen und Schüler mehr aus Kemptener Grundschulen an eine weiterführende Schule übertreten, als das mit Stand zum 01.10.2025 absehbar war. Zudem ist ersichtlich, dass mehr Kinder an das Gymnasium übertreten und weniger an eine Kemptener Realschule, als von Kemptener Grundschulleitungen prognostiziert. Die Zahl der Übertritte an die Mittelschule liegt wesentlich höher als an Realschule/Wirtschaftsschule oder Gymnasium.

Ersichtlich ist, dass auch die Schülerzahlen an den Mittelschulen ansteigen.

In Kempten (Allgäu) liegt der Anteil des Mittelschulbesuchs zum kommenden Schuljahr 2026/2027 bei knapp 39,6 %. Im schwabenweiten Vergleich lag die Übertrittsquote an eine Mittelschule im Schuljahr 2024/2025 bei 30,7 % (Quelle: Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose 2025; Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus; siehe Bericht zur Unterrichtssituation im Schuljahr 2025/2026, vorgestellt im Ausschuss für Schule und Sport am 13.10.2025).

Ein ausführlicher Bericht mit Abgleich der Schülerzahlen folgt mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 im Ausschuss für Schule und Sport am 19.10.2026.

Dieser Bericht dient zur Kenntnis.